

- Frank-Uwe Betz, „Sie sind halt ein schwarzes Schaf!“ Zeitzeugen berichten: Erinnerungen der Schwetzingerin Therese Weber an die schlimme Zeit des Nationalsozialismus, in: „Schwetzingener Zeitung“ v. 3. 1. 2009, S. 10.
- Frank-Uwe Betz, Friedhof zu lange sich selbst überlassen? Jüdischer Friedhof: Margot Hartwig besucht das Grab ihres Lebensgefährten Alfred Stein und ist entsetzt über den „ungepflegten Zustand“ / Im Spannungsfeld der Kulturen, in: „Schwetzingener Zeitung“ v. 3. 11. 2009, S. 9.
- Frank-Uwe Betz, Als am Schlossplatz das Mobiliar aus Fenstern flog... Veranstaltungen zur sogenannten Reichskristallnacht, in: „Schwetzingener Zeitung“ v. 13. 11. 2009, S. 10.
- Frank-Uwe Betz, NS-Verfolgung widerständiger „kleiner Leute“ und „Gemeinschaftsfremder“, in: Anne Allex/Dietrich Kalkan Hg., ausgesteuert - ausgegrenzt ... angeblich asozial, Neu-Ulm 2009, S. 37-54.
- Frank-Uwe Betz, Angemessen und würdig den Erhalt sichern, Jüdischer Friedhof: Ein Spaziergang über das von der Stadt nun wieder in einen sehr guten Zustand versetzte Areal, in: „Schwetzingener Zeitung“ v. 7.1.2010, S. 11.
- Frank-Uwe Betz, ‚Wir waren unschuldig, wir waren Kinder‘, Eindrucksvolle Demonstration des Gedenkens an die Deportation nach Gurs/Vor 70 Jahren wurden die letzten noch hier lebenden Jüdinnen verschleppt, in: „Schwetzingener Zeitung“ v. 25. 10. 2010, S. 7.
- Frank-Uwe Betz, Der Familie und den Freunden ganz entrissen. Zeitzeugengespräch: Ruth Gogol erinnert sich anlässlich ihres Besuches in Schwetzingen an die furchtbaren Tage des Nationalsozialismus und die Leiden ihrer Familie, in: „Schwetzingener Zeitung“ v. 28. 10. 2010, S. 10.
- Frank-Uwe Betz, Ein ganz anderer Sohn Mannheims. Der Exilliterat Alexan über den Kriegsalltag im Ersten Weltkrieg, in: „express“ 1/2011, Frankfurt/Main 2011, S. 2f.
- Frank-Uwe Betz, Spargel und junge Schwäne für Streicher. Aufarbeitung der Nazi-Zeit: Wie Anzeigen und Artikel der Schwetzingener Zeitung den Nazis missfielen / Nach der Arisierung wurde dem „Stürmer“-Chef Spargel überreicht, in: „Schwetzingener Zeitung“ v. 25. 6. 2011, S. 11.
- Frank-Uwe Betz, Nazigrößen, Politiker und Künstler. Blick in die Geschichte: Schwetzingen zwischen Jahrhundert- und 1200-Jahr-Feier / Die Jahre 1933 bis 1966 aus der Sicht des Goldenen Buchs der Stadt, in: „Schwetzingener Zeitung“ v. 26. 8. 2011, S. 10.
- Frank-Uwe Betz, Der „Waldkircher Hitler“. Eine Täter-Biografie (Rezension), in: „express“ 11/2011, Frankfurt/Main 2011, S. 14f.
- Frank-Uwe Betz, Als die Vertreibung begann. Kristallnacht: Wie zivilisatorische Grenzen brutal überschritten wurden / Ein Referat von Dr. Norbert Giovannini, in: „Schwetzingener Zeitung“ v. 15. 11. 2011, S. 10.
- Frank-Uwe Betz, Schwetzingen - Stadt und Leute, Erfurt 3. Auflage 2011. (Bildband)
- Frank-Uwe Betz, Gemeinde systematisch vernichtet. Blick in die Geschichte: Das einstige jüdische Leben in Hockenheim und seine Zerstörung durch die Nazis / Von der Entrechtung bis zur Deportation, in: „Schwetzingener Zeitung“ v. 10. 1. 2012, S. 16.
- Frank-Uwe Betz, Freud, Mann, Marx, Remarque und Tucholsky. Bücherverbrennungen in der Nazi-Zeit: Im Mai 1933 brannte auch auf dem Schwetzingener Schlossplatz ein Haufen Bücher unliebsamer Autoren, in: „Schwetzingener Zeitung“ v. 19. 5. 2012, S. 36.
- Frank-Uwe Betz, Als die Bomben die Kollerinsel getroffen haben. Kriegsschäden: Über den Nationalsozialismus, Zwangsarbeiter, Widerständler und Opfer im Ort / Drei Gräber gibt es noch auf dem Friedhof (Brühl), in: „Schwetzingener Zeitung“ v. 28. 7. 2012, S. 14.
- Frank-Uwe Betz, Ein bekannter Hersteller von Blechspielzeug. Verfolgte in der Nazi-Herrschaft: Abraham Adelsberger aus Hockenheim war in Nürnberg erfolgreicher Unternehmer und musste 1940 nach Holland fliehen, in: „Schwetzingener Zeitung“/„Hockenheimer Tageszeitung“ v. 25. 2. 2014, S. 18.

Frank-Uwe Betz, AFS: Vortrag zur Aberkennung der Staatszugehörigkeit durch die Nazis in der Region. Historische Reise: „Unwürdige werden ausgestoßen“, in: „Schwetzinger Zeitung“ v. 17. 3. 2014, ~ S. 8.

Frank-Uwe Betz, Carl-Theodor-Schule: Zoni Weisz berichtet Schülern von der Verfolgung zur Nazi-zeit, den Kampf ums Überleben und seiner Hoffnung: „Fünf Gulden für ein Leben“ – in: „Schwetzinger Zeitung“ v. 10. 5. 2014, S. 11.

Frank-Uwe Betz, Blick in die Nazi-Geschichte: Dr. Alfred Stern – von Hitler und Stalin verfolgt. Kettscher Arzt wird von den Nazis als „politischer Jude“ und von den Russen als „deutscher Spion“ gejagt/Sohn erzählt die Familiengeschichte, in: „Schwetzinger Zeitung“ v. 26. 06. 2014, S. 14.

Frank-Uwe Betz, AFS: Gedenken an die Malerin Ruth Schwob in ihrer Heimatstadt: Töchter bei Eröffnung zu Gast, in: „Schwetzinger Zeitung“ v. 7. 10. 2014, S. 10.

Frank-Uwe Betz, Lehrer Wagner hat sich schäbig verhalten (Friedrich), in: „Schwetzinger Zeitung“ v. 19. 2. 2016, S. 11.

Frank-Uwe Betz, Der schlimme Morgen des 10. Novembers. Geschichte: Wie Fanny und Henriette Lorch die „Kristallnacht“-Verbrechen erlitten und wie später mit Beteiligten rechtlich verfahren wurde/Aufzeichnungen als Grundlage, in: „Schwetzinger Zeitung“ v. 10.11.2017, S. 10.

Frank-Uwe Betz, „Berlin 1937 – Im Schatten von morgen“ hieß eine Ausstellung im Berliner Märkischen Museum: Die Hetze im „Stürmer“ gegen Verleger Moch, in: „Schwetzinger Zeitung“ v. 2.6.2018, S. 10.

Frank-Uwe Betz, Der gebürtige Schwetzinger Rolf Ohlhausen wird Großvater in Amerika: Milo heißt der jüngste Spross der Ohlhausens, in: „Schwetzinger Zeitung“ v. 30.10.2018, S. 12.

Frank-Uwe Betz, Die Verbrechen der Pogromnacht in der Region Schwetzingen / Ein Gastbeitrag von Diplom-Politologe Frank-Uwe Betz: Zu viele Trümmer, in: „Rhein-Neckar-Zeitung“ v. 9.11.2018, S. 3.

Frank-Uwe Betz, Rolf Ohlhausen aus Schwetzingen ist endlich Opa. Der Architekt ist als Kind vor den Nazis in die USA geflohen, in: „Rhein-Neckar-Zeitung“ v. 9.11.2018, S. 3.

Frank-Uwe Betz, Historische Notizen: Wie die Nazis ihre Hetze gegen Bertha Stein inszenierten / Schriften in Bibliothek verfügbar: „Stürmer“ als hinterhältige Waffe, in: „Schwetzinger Zeitung“ v. 4.10.2019, S. 10.

Frank-Uwe Betz, Nazi-Verfolgung in Schwetzingen: Die Geschichte der jüdischen Kaufmannsfamilie Gottlieb und ihres Geschäfts für Möbel und Konfektion in der Dreikönigstraße: Als Pinkas und Golda alles verloren haben, in: „Schwetzinger Zeitung“ v. 8.5.2020, S. 10.